

## **Protokoll der 120. Kammerversammlung am 02.04.2025 in Düsseldorf**

### **I.**

Die Präsidentin der Rechtsanwaltskammer, Frau RAin Leonora Holling, eröffnete die Versammlung um 16:05 Uhr. Sie begrüßte die Teilnehmer:innen und dankte für ihr Erscheinen.

### **II.**

Sodann wies die Präsidentin darauf hin, dass zu der Versammlung durch gesondertes Rundschreiben vom 17.03.2025 form- und fristgerecht eingeladen wurde. Gegen die Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung erhob sich kein Widerspruch.

### **III.**

Die Präsidentin gab bekannt, dass die Kammerversammlung ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienenen Kammermitglieder gem. § 6 der Geschäftsordnung beschlussfähig ist. Anwesend waren 78 Kammermitglieder.

### **IV.**

Die Anwesenden gedachten der seit der letzten Kammerversammlung am 17.04.2024 verstorbenen Kolleginnen und Kollegen.

### **V.**

Zum Protokollführer wurde RA Jeck bestimmt.

### **VI.**

Sodann trat die Versammlung in die Tagesordnung ein.

## **1. Genehmigung der Niederschrift über die 119. Kammerversammlung vom 17.04.2024**

Die Niederschrift der 119. Kammerversammlung wurde genehmigt.

## **2. Jahresbericht 2024 der Präsidentin**

Die Präsidentin erstattete Bericht über die Vorstandsarbeit im vergangenen Jahr. Sie ging insbesondere auf die Entwicklung der Mitgliederzahlen, der Aufsichtsverfahren und der Überprüfungen nach dem GwG ein. Außerdem thematisierte sie die Vorstandswahlen, die aktuellen berufspolitischen Vorhaben (u.a. die Beschlussfassung über die RVG-Reform) sowie besondere Veranstaltungen der Rechtsanwaltskammer. Die Präsidentin unterrichtete die Versammlungsteilnehmer auch über die anhaltend unerfreuliche Entwicklung der Anzahl der Auszubildenden zur/zum Rechtsanwaltsfachangestellten. Sie teilte mit, dass die vom Vorstand initiierte Arbeitsgruppe ihre Arbeit aufgenommen habe und mit Unterstützung einer Agentur die Kampagne zur Nachwuchsgewinnung gestartet worden sei. Weiter informierte sie die Versammlung darüber, dass die DATEV wesentliche Programme, mit denen die Geschäftsstelle arbeite, gekündigt habe. Hier sei mit zusätzlichen Kosten zu rechnen, die derzeit noch nicht absehbar seien. Abschließend wies die Präsidentin darauf hin, dass weiter an einer geeigneten Lösung zur Überwachung von anwaltlichen Anderkonten gearbeitet werde. Sie dankte dem Team der Geschäftsstelle für die herausragende Arbeit.

## **3. Jahresrechnung 2024**

### **a) Bericht des Schatzmeisters**

Die Präsidentin begrüßte den Schatzmeister, Herrn Kollegen Bruckhaus, und verwies auf das auf den Plätzen ausliegende Zahlenmaterial. RA Bruckhaus erläuterte die einzelnen Positionen des Haushaltsabschlusses 2023 sowie des Haushaltsvoranschlags 2024.

**b) Bericht der Rechnungsprüferinnen**

RAin Dr. Plückelmann trug den Bericht der Rechnungsprüfer vor. Der Bericht ist diesem Protokoll als **Anlage 1** beigefügt. RAin Dr. Plückelmann beantragte, dem Vorstand und der Geschäftsführung hinsichtlich der Vermögensrechnung und des Rechnungsabschlusses 2024 Entlastung zu erteilen.

**c) Feststellung des Jahresabschlusses 2024**

Der Jahresabschluss 2024 wurde einstimmig bei zwei Enthaltungen beschlossen.

**d) Entlastung des Kammervorstands und der Geschäftsführung**

Dem Kammervorstand und der Geschäftsführung wurde einstimmig bei 25 Enthaltungen die Entlastung erteilt.

**4. Wahl der Rechnungsprüfer und ihrer Stellvertreter für das Jahr 2025**

Die Präsidentin dankte den Rechnungsprüferinnen und ihren Stellvertretern für die verantwortungsvolle Tätigkeit.

Einstimmig bei jeweils zwei Enthaltungen wurden RAin Dr. Katja Plückelmann und RAin Dr. Susanne Blümer als Rechnungsprüferinnen sowie RA Dr. Kurt-Georg Eger II und RA Thorsten Reschke als stellvertretende Rechnungsprüfer gewählt.

**5. Feststellung des Haushalts 2025**

Die Präsidentin verwies auf die Erläuterungen des Schatzmeisters unter TOP 3. a). Der Haushaltsvoranschlag 2025 wurde bei gegenseitiger Deckungsfähigkeit der Positionen einstimmig bei zwei Enthaltungen beschlossen.

Der Haushaltabschluss 2024 und der ausgefertigte Haushalt 2025 sind dem Protokoll als **Anlage 2** beigefügt.

## 6. Änderung der Beitragsordnung der Rechtsanwaltskammer Düsseldorf

Die Präsidentin erläuterte die vorgeschlagene Änderung.

Der Bundesgerichtshof habe entschieden, dass der Kammerbeitrag für nichtanwaltliche Mitglieder nach § 60 Abs. 2 Nr. 3 BRAO zu reduzieren sei (BGH, Beschluss vom 11.11.2024, AnwZ (Brfg) 35/23).

Er begründe dies damit, dass für diese keine beA eingerichtet werde und die Kammer auch lediglich die Belange der Anwaltschaft zu vertreten habe.

Bereits nach der geltenden Beitragsordnung erhebe die Rechtsanwaltskammer Düsseldorf von Mitgliedern nach § 60 Abs. 2 Nr. 3 BRAO keine beA-Umlage, so dass nur der „Grundbeitrag“ zu reduzieren sei.

Der Vorstand der Rechtsanwaltskammer schlage deshalb vor, die Regelung der Beitragsordnung unter A. II. um einen Satz 2 zu ergänzen:

„Der Kammerbeitrag beträgt jährlich für natürliche Personen 252,00 Euro und für Berufsausübungsgesellschaften 372,00 Euro. **Für nichtanwaltliche Mitglieder im Sinne von § 60 Abs. 2 Nr. 3 BRAO beträgt der Kammerbeitrag jährlich 240,00 Euro.**“

Die vorgeschlagene Änderung der Beitragsordnung wurde einstimmig bei drei Enthaltungen beschlossen.

## 7. Änderung der Entschädigungsordnung der Rechtsanwaltskammer Düsseldorf für die Mitglieder des Vorstands, des Anwaltsgerichts, der Ausschüsse zur Prüfung von Fachanwaltsanträgen und der Satzungsversammlung sowie für sonstige Beauftragte

Die Präsidentin erläuterte die vorgeschlagene Änderung.

Mitglieder des Vorstandes hätten bei auswärtigen Terminen aufgrund der mangelhaften Zuverlässigkeit im Bahnverkehr immer wieder große Probleme bei der An- und Abreise. Dies gelte insbesondere für die Mitglieder des Vorstandes mit Kanzlei- und Wohnorten ohne Fernbahnhof sowie bei schlecht erreichbaren Zielen.

Deshalb schlage der Vorstand vor, die in Ziff. III. 2. S. 1 der Entschädigungsordnung geregelte verpflichtende Nutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln bei einer Distanz von mehr als 250 km in eine Soll-Vorschrift umzuwandeln:

„Bei Entfernungen von einer Gesamtkilometerzahl von mehr als 250 km **sollen sind grds.** günstigere Verkehrsmittel oder Flüge (Economy-Class) unter Nutzung von Frühbucherrabatten **zu wählen gewählt werden.**“

Die vorgeschlagene Änderung wurde einstimmig bei fünf Enthaltungen beschlossen.

## **8. Änderung der Entschädigungsordnung der Rechtsanwaltskammer Düsseldorf für das Ausbildungswesen**

Die Präsidentin verwies auf ihre Erläuterungen unter TOP 7.

Der Vorstand schlage vor, § 7 Ziff. 2. S. 1 wie folgt zu ändern:

„Bei Entfernungen von einer Gesamtkilometerzahl von mehr als 250 km **sollen sind grds.** günstigere Verkehrsmittel oder Flüge (Economy-Class) unter Nutzung von Frühbucherrabatten **zu wählen gewählt werden.**“

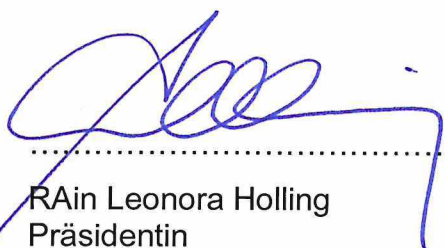
Die vorgeschlagene Änderung wurde einstimmig bei vier Enthaltungen beschlossen.

## **9. Verschiedenes**

Die Präsidentin bedankte sich bei den Teilnehmer:innen und schloss die Versammlung um 17:10 Uhr.

Die Versammlung spendete Applaus.

Düsseldorf, den 09.04.2025  
gez. RA Thiemo Jeck



.....

RAin Leonora Holling  
Präsidentin



.....

RA Karl-Heinz Silz  
Schriftführer

**Bericht der Kassenprüfer**

**Rechtsanwältin Dr. Susanne Blümer, Duisburg  
Rechtsanwältin Dr. Katja Plückelmann, Düsseldorf**

**über die Kassenprüfung bei der  
Rechtsanwaltskammer Düsseldorf  
Körperschaft des öffentlichen Rechts  
für das Geschäftsjahr 2024**

## 1. Termin, Teilnehmer

Die Kassenprüfung bei der Rechtsanwaltskammer Düsseldorf Körperschaft des öffentlichen Rechts für das Geschäftsjahr 2024 fand am 17. März 2025 um 10.00 Uhr in den Geschäftsräumen der Rechtsanwaltskammer statt.

An der Kassenprüfung haben als Kassenprüfer teilgenommen Frau Rechtsanwältin Dr. Susanne Blümer, Duisburg, und Frau Rechtsanwältin Dr. Katja Plückelmann, Düsseldorf.

Für Auskünfte und die Vorlage der erforderlichen Unterlagen und Belege standen der Schatzmeister Herr Rechtsanwalt André Bruchhaus sowie der Hauptgeschäftsführer Herr Rechtsanwalt Thimo-Marcell Jeck und der zuständige Sachbearbeiter der Rechtsanwaltskammer Herr Martin Fuchs zur Verfügung.

## 2. Unterlagen

Die Kassenprüfung basierte auf folgenden Unterlagen:

- Haushaltsrechnung zum 31. Dezember 2024 einschließlich Vermögensrechnung und Rechnungsabschluss,
- Summen- und Saldenliste der Sachkonten für Januar bis Dezember 2024,
- Depot- und Kontenübersicht sowie Saldenbestätigung der Banken per 31. Dezember 2024,
- Entwicklung des Anlagevermögens vom 1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2024,
- die in der DATEV-Buchhaltung angesprochenen Konten einschließlich Belegen vom 1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2024 in elektronischer Form.

## 3. Methode

Überprüft wurden die Salden der laufenden Buchhaltung hinsichtlich der Anfangsbestände auf ihre Übereinstimmung mit den Endbeständen der Vorjahresrechnung. Zudem wurden die in der Buchhaltung ausgewiesenen Endsalden der Bankkonten und -depots durch Abgleich mit den entsprechenden Kontoauszügen überprüft.

Auf Basis der DATEV-Konten wurden die Bestands- und Bewegungskonten geprüft. Nennenswerte Abweichungen von Ansätzen und Ergebnissen des Vorjahres sowie Abweichungen gegenüber der Planungsrechnung wurden erörtert. Einzelbelege wurden sowohl buchhaltungskontenbezogen als auch für einen willkürlich bestimmten Referenzzeitraum stichprobenhaft elektronisch eingesehen und abgeglichen.

Im Zusammenhang mit den Wertpapier- und Festgeldbeständen ließen sich die Kassenprüfer die Wertentwicklung und Anlagepolitik erläutern.

Ein Voranschlag 2025 lag im Zeitpunkt der Prüfung nicht vor.

#### 4. Ergebnis

Die Kassenprüfer konnten alle von ihnen gewünschten Unterlagen einsehen und prüfen. Sämtliche Fragen der Kassenprüfer zur Buchführung, zur Jahresrechnung und zur Wirtschaftlichkeit der Mittelverwendung wurden prompt und vollständig beantwortet.

Die Belegprüfung ergab sowohl im Rahmen der Kassenprüfung als auch im Rahmen der Bankprüfung keine Beanstandungen. Dies gilt sowohl für die Vollständigkeit der Belege und deren ordnungsgemäße Verbuchung als auch für die sachliche Mittelverwendung.

Die Rechtsanwaltskammer erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2024 ein Defizit in Höhe von EUR 133.531,89. Hierin enthalten sind u. a. Kosten für eine dringend gebotene Berufsnachwuchskampagne sowie nicht vorhersehbare Kosten für eine aufwändige Kanzleiabwicklung.

Abgelaufene Wertpapiere wurden durch Festgeldanlagen ersetzt. Dies gibt eine größere Flexibilität bei vertretbaren Zinserträgen im Jahr 2024. Die Kassenprüfer regen jedoch an, angesichts des aktuellen Festgeldvolumens und der aktuellen Entwicklungen der Bankenlandschaft über eine Festgeldverteilung auf verschiedene Banken nachzudenken.

#### 5. Empfehlung zur Entlastung des Vorstands

Die Kassenprüfer erkennen die Kassenführung 2024 und den Haushalt mit Abschluss der Kassenprüfung als vollständig und ordnungsgemäß an.

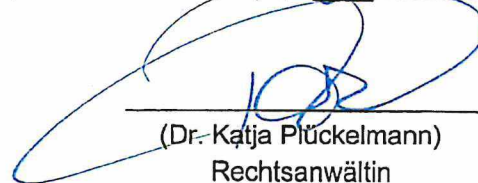
Die Kassenprüfer werden in der nächsten Jahresversammlung der Rechtsanwaltskammer Bericht über die Rechnungsprüfung erstatten und gleichzeitig vorschlagen, den Mitgliedern des Vorstands für das Geschäftsjahr 2024 Entlastung zu erteilen.

Duisburg, den 21. März 2025



(Dr. Susanne Blümer)  
Rechtsanwältin

Düsseldorf, den 24. März 2025



(Dr. Katja Plückelmann)  
Rechtsanwältin

05.02.2025

**HAUSHALTSRECHNUNG**

per

**31.12.2024**

**Vermögensrechnung**

**Rechnungsabschluss**

*Voranschlag 2025*

## Ordentlicher Haushalt

### A. Vermögensrechnung per 31.12.2024

<b>I. Aktiva</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>
	<b>Euro</b>	<b>Euro</b>
1. Sachanlagevermögen		
a) Gebäude/Grundstück	1.865.478,00	1.779.401,00
b) Büroausstattung	57.845,00	41.142,00
2. Sonstiges Anlagevermögen		
a) Wertpapiere	1.901.500,00	1.651.500,00
b) Festgelder	1.010.268,62	1.059.992,04
3. Umlaufvermögen		
a) Geldkonten	499.839,67	685.735,62
b) Forderungen	185.359,01	181.477,31
<b>Gesamt</b>	<b><u>5.520.290,30</u></b>	<b><u>5.399.247,97</u></b>

<b>II. Passiva</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>
	<b>Euro</b>	<b>Euro</b>
1. Verbindlichkeiten	90.217,59	80.723,22
2. Wertberichtigungen	59.379,69	67.175,52
3. Rückstellungen	161.958,45	176.146,55
4. Vermögen	5.208.734,57	5.075.202,68
<b>Gesamt</b>	<b><u>5.520.290,30</u></b>	<b><u>5.399.247,97</u></b>

Vermögensrechnung per 31.12.2024

Einzelkontennachweis

Aktiva		2023	2024
		Euro	Euro
<b>I. 1. a) Gebäude/Grundstücke</b>		<b>1.865.478,00</b>	<b>1.779.401,00</b>
0050	Grundstück Freiligrathstr.	496.000,00	496.000,00
0080	Gebäude Freiligrathstr.	767.299,00	704.289,00
0055	Grundstück Scheibenstr. 17/II	204.285,00	204.285,00
0085	Gebäude Scheibenstr. 17/II	397.894,00	374.827,00
<b>I. 1. b) Büroausstattung</b>		<b>57.845,00</b>	<b>41.142,00</b>
0027+0220-0490	lt. Anlagenverzeichnis	57.845,00	41.142,00
<b>I. 2. a) Wertpapiere</b>		<b>1.901.500,00</b>	<b>1.651.500,00</b>
0521-0529	Wertpapiere	1.901.500,00	1.651.500,00
<b>I. 2. b) Festgelder</b>		<b>1.010.268,62</b>	<b>1.059.992,04</b>
1286	Festgeld Commerzbank	1.000.000,00	1.050.000,00
1287	Festgeld Heinsberg-Erbe	10.268,62	9.992,04

Vermögensrechnung per 31.12.2024  
 Einzelkontennachweis

AKTIVA		2023	2024
		Euro	Euro
<b>I. 3. a) Geldkonten</b>		<b>499.839,67</b>	<b>685.735,62</b>
1000	Kasse	1.323,26	769,58
1100	Postbank	180.577,53	44.011,94
1200	Commerzbank	127.727,68	254.828,55
1210	Dt. Apotheker Bank	188.421,22	383.704,57
1211	Dt. Apotheker Bank/Zulass.	1.789,98	2.420,98
<b>I. 3. b) Forderungen</b>		<b>185.359,01</b>	<b>181.477,31</b>
1400+1410	Beiträge, Gebühren (RAe)	39.267,90	39.086,65
1402	Zwangsgelder	25.535,64	49.000,00
1403	Anwaltsgericht	119.355,47	84.935,42
1405	Beiträge, Gebühren (BAG)	1.200,00	3.577,00
1520	Forderungen Krankenkasse aus AAG	0,00	4.878,24
<b>AKTIVA insg.</b>		<b><u>5.520.290,30</u></b>	<b><u>5.399.247,97</u></b>

Vermögensrechnung per 31.12.2024  
Einzelkontennachweis

PASSIVA		2023	2024
		Euro	Euro
<b>II. 1. Verbindlichkeiten</b>		<b>90.217,59</b>	<b>80.723,22</b>
1610	Beitragsvorauszahlungen	674,80	2.425,00
1600	Sonstige Verbindlichkeiten	89.040,81	77.828,54
1576+1776+1780	Umsatzsteuer	501,98	469,68
<b>II. 2. Wertberichtigungen</b>		<b>59.379,69</b>	<b>67.175,52</b>
0933	Einzelwertberichtigung AnwaltsG	38.193,33	39.570,33
0996	Pauschal-Wertberichtigungen	6.575,98	11.673,91
0997	Einzelwertberichtigung Beiträge/Zwangsgelder	14.610,38	15.931,28
<b>II. 3. Rückstellungen</b>		<b>161.958,45</b>	<b>176.146,55</b>
0950	Pensions-Rückstellung	121.958,45	116.146,55
0970	Sonstige Rückstellungen	40.000,00	60.000,00
<b>II. 4. Vermögen 31.12.</b>		<b>5.208.734,57</b>	<b>5.075.202,68</b>
0800	Vermögen 01.01.	5.225.685,29	5.208.734,57
	Überschuss / Verlust	-16.950,72	-133.531,89
<b>PASSIVA insg.</b>		<b><u>5.520.290,30</u></b>	<b><u>5.399.247,97</u></b>

B. Rechnungsabschluss per 31.12.2024  
Voranschlag 2025

I. Erlöse	Abschluss	Voranschlag	Abschluss	Voranschlag
	2023	2024	2024	2025
	Euro	Euro	Euro	Euro
1. Beiträge				
a) Mitgliedsbeiträge	3.368.537,04	3.420.000,00	3.433.862,54	3.490.000,00
b) Sonderumlage beA	914.620,00	983.000,00	983.312,00	1.000.000,00
2. Prüfungen, Seminare				
a) Fachanwälte	38.220,00	40.000,00	43.560,00	40.000,00
b) Fortbildung Rechtsanwälte	3.900,00	4.000,00	5.310,00	6.000,00
c) Kooperation DAI	2.520,00	3.000,00	2.320,00	2.300,00
3. Zulassungen und sonstige Gebühren	285.676,80	285.000,00	286.074,00	285.000,00
4. Zwangsgelder/Strafen	84.503,08	100.000,00	84.110,00	90.000,00
<b>Erlöse (ordentl.)</b>	<b>4.697.976,92</b>	<b>4.835.000,00</b>	<b>4.838.548,54</b>	<b>4.913.300,00</b>
5. Vermögenserträge	37.958,29	55.000,00	64.478,62	40.000,00
6. Kursgewinne/-verluste	0,00	0,00	0,00	0,00
7. Außerordentl. Einnahmeverluste	-22.134,38	-15.000,00	-12.419,59	-25.000,00
8. Auflösung/Zuführung Wertberichtigung	5.420,81	-5.000,00	-7.795,83	0,00
9. Auflösung/Zuführung Pensionsrückstellung	3.677,83	5.000,00	5.811,90	6.000,00
10. Miete Scheibenstraße	0,00	1.000,00	0,00	0,00
11. Kosten- und Bürgschaftserstattungen	14.240,13	15.000,00	18.217,23	15.000,00
12. Sonstige Erlöse	2.559,69	5.000,00	5.421,68	5.000,00
<b>Erlöse (außerordentl.)</b>	<b>41.722,37</b>	<b>61.000,00</b>	<b>73.714,01</b>	<b>41.000,00</b>
<b>Erlöse insges.</b>	<b>4.739.699,29</b>	<b>4.896.000,00</b>	<b>4.912.262,55</b>	<b>4.954.300,00</b>

ORDENTLICHER HAUSHALT

Rechnungsabschluss per 31.12.2024

Voranschlag 2025

II. Aufwendungen	Abschluss	Voranschlag	Abschluss	Voranschlag
	2023	2024	2024	2025
	Euro	Euro	Euro	Euro
1. Personalkosten	1.869.978,64	2.010.000,00	1.913.074,39	2.100.000,00
2. Verwaltungskosten	149.727,36	160.000,00	152.544,68	160.000,00
3. Raumkosten/Gebäude	119.194,36	160.000,00	127.477,97	170.000,00
4. Beiträge/Versicherungen	623.495,52	665.000,00	663.425,77	675.000,00
4.a Sonderumlage beA	926.170,00	994.264,00	994.264,00	1.011.506,00
5. Repräsentation	3.924,24	5.000,00	4.390,11	5.000,00
6. Abschreibungen	110.796,89	110.000,00	104.505,52	110.000,00
7. Verfahrenskosten	113.768,02	40.000,00	26.382,92	25.000,00
8. Außerordentlicher Aufwand	69,00	1.000,00	0,00	1.000,00
8.a Abwicklervergütungen	12.942,88	40.000,00	207.234,74	90.000,00
9. Vorstand	226.207,84	235.000,00	216.468,01	230.000,00
9.a FA-Vorprüfungsausschüsse	16.225,35	25.000,00	22.211,99	25.000,00
9.b Satzungsversammlung	21.710,08	12.000,00	22.087,61	19.000,00
10. Anwaltsgericht	30.893,61	35.000,00	29.076,82	30.000,00
11. Mitgliederservice	97.437,01	80.000,00	65.382,59	68.000,00
12. Öffentlichkeitsarbeit	5.366,18	18.000,00	6.085,20	30.000,00
13. Auszubildende	111.503,85	190.000,00	186.398,05	155.000,00
14. Rechtsfachwirte	7.107,96	10.000,00	8.333,12	9.000,00
15. Fortbildung Rechtsanwälte	3.620,16	4.000,00	3.789,83	6.500,00
16. Ausbildung Referendare	267.516,71	280.000,00	240.830,94	220.000,00
17. Kammerversammlungen	29.694,35	40.000,00	37.230,18	26.000,00
18. Sozialaufwendungen	9.300,00	15.000,00	14.600,00	10.000,00
<b>Aufwendungen</b>	<b>4.756.650,01</b>	<b>5.129.264,00</b>	<b>5.045.794,44</b>	<b>5.176.006,00</b>
<b>Erlöse</b>	<b>4.739.699,29</b>	<b>4.896.000,00</b>	<b>4.912.262,55</b>	<b>4.954.300,00</b>
<b>Vermögensänderung</b>	<b>-16.950,72</b>	<b>-233.264,00</b>	<b>-133.531,89</b>	<b>-221.706,00</b>